

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zum 3. Spieltag

(2025-10-05)

An diesem Wochenende fand der dritte Spieltag der National TT League statt. Hier konnte Lénger mit ihrem deutlichen Sieg gegen Recken ein Ausrufezeichen setzen, während sich im zweiten Spitzenspiel Houwald und Hueschtert-Folscht mit 5-5 trennten. Vizemeister Berbuerg hatte wie erwartet keine Probleme gegen Aufsteiger Lenneng, während der Sieg von Lëntgen gegen lechternach nicht unbedingt zu erwarten war. Außerdem gab es zwischen Fluessweiler und Esch Abol ein Unentschieden:

So	Okt 05	15:00	Lénger	Recken	6-2
Sa	Okt 04	14:30	Houwald	Hueschtert-Folscht	5-5
Sa	Okt 04	14:30	Berbuerg	Lenneng	6-1
Sa	Okt 04	15:00	Fluessweiler	Esch Abol	5-5
Sa	Okt 04	14:30	Lëntgen	lechternach	6-3

Außerdem wurde ein Spiel des zweiten Spieltages nachgeholt, bei dem sich Houwald wie erwartet durchsetzen konnte:

So	Okt 5	15:00	lechternach	Houwald	2-6
----	-------	-------	-------------	---------	------------

Lénger – Recken: 6-2

Das Duell der beiden letztjährigen Play-Off-Teilnehmers stellte das erste Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Beide Teams starteten in Bestbesetzung, und die ersten Spiele lieferten keine Überraschungen: Die Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH und Thomas KEINATH konnten alle beide ihr Auftakteinzel ohne größere Probleme gewinnen. Ebenso souverän siegte Gilles MICHELY gegen Luca ELSSEN, während es zwischen Christian KILL und Aaron VALLBRACHT deutlich spannender zugeht. Hier konnte sich keiner der beiden Spieler absetzen, wodurch es nach vier geteilten Durchgängen in den Entscheidungssatz ging. In diesem konnte sich schließlich Kill deutlich mit 11:4 durchsetzen, womit er Lénger mit 3-1 in Führung brachte. Nun kam es zum absoluten Spitzenspiel zwischen den beiden Routiniers Fejer-Konnerth und Keinath. Hier hätte man im Vorfeld von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen können, doch

Léngers Nummer Eins Fejer-Konnerth setzte sich überraschend ohne Satzverlust durch! Da am Nebentisch Arlindo DE SOUSA ebenso einen unerwarteten Erfolg gegen Jugendnationalspieler Gene WANTZ feiern konnte, führten die Gastgeber mit 5-1. Reckens Neuzugang Vallbracht sollte sein Team jedoch weiterhin im Spiel halten, denn er konnte Michely in vier Sätzen besiegen. Dies sollte allerdings nur Ergebniskosmetik darstellen, denn Kill macht den Sack mit einem glatten Dreisatzsieg gegen Elsen zu und tütete damit den Erfolg Léngers ein.

Lénger kann sich damit überraschend deutlich gegen Mitfavorit Recken durchsetzen und sendet damit ein klares Zeichen an die Konkurrenz. Dabei konnte jeder der vier Spieler mindestens einen Punkt zum Gesamtsieg beitragen, wobei die Leistung Fejer-Konnerths durch seinen deutlichen Sieg gegen Keinath heraussticht.

Houwald – Hueschtert-Folscht: 5-5

Dies stellte das zweite Spitzenspiel dieses Spieltages dar, und es sollte seinem Ruf voll und ganz gerecht werden! Im Auftakteinzel konnte der Spitzenspieler der Gäste Gleb SHAMRUK wie erwartet Marc DIELISSSEN schlagen, während am Nebentisch Benjamin ROGIERS auf Jan ZIBRAT traf. Beide Spieler hatten in der laufenden Saison noch kein Spiel verloren, und es wurde das erwartet hochklassige Spiel mit sehenswerten Ballwechseln. Beim Stand von 1:1 in den Sätzen konnte sich Zibrat den dritten Durchgang knapp mit 11:9 sichern, wodurch er das Momentum auf seine Seite hatte und schließlich das Spiel in vier Sätzen gewinnen konnte. Damit führten die Gäste früh mit 2-0, doch Houwald sollte sich keineswegs geschlagen geben. Im hinteren Paarkreuz konnte sich der junge Aaron SAHR wie erwartet gegen Kevin KUBICA durchsetzen, während Leo VEKIC auf den Ex-Houwaldler Irfan CEKIC traf. Rein vom Papier her war Letzterer in diesem Spiel der absolute Favorit, doch Houwalds Neuzugang Vekic konnte von Anfang an auf Augenhöhe mitspielen. Nach verlorenem ersten Satz konnte er sich nochmals steigern und sich dadurch die folgenden drei Durchgänge und damit das Spiel knapp sichern. Damit glichen die Gastgeber auf 2-2 aus, ehe es zum Spitzenspiel zwischen Rogiers und Shamruk kam. Die beiden lieferten sich in der Vergangenheit stets spannende Duelle, und auch diesmal sollte es so kommen: Rogiers lag bereits mit 2:0 in Führung, ehe sich Shamruk nochmal zurückkämpfen konnte und den Entscheidungssatz erzwang. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und es war schließlich Shamruk, welcher sich nach abgewehrten Matchbällen mit 14:12 durchsetzen konnte! Da am Nebentisch Zibrat seiner Favoritenrolle gegen Dielissen ohne größere Probleme gerecht wurde, führten die Gäste erneut, diesmal mit 4-2. Im hinteren Paarkreuz hatte Vekic mit Kubica etwas mehr Mühe als erwartet, er setzte sich schlussendlich jedoch in vier Sätzen durch. Währenddessen traf Cekic auf Sahr, und hier sollte sich erneut ein Krimi abspielen. Beide Spieler begegneten sich trotz Cekic' klarer Favoritenrolle auf Augenhöhe und die Zuschauer bekamen teils spektakuläre Ballwechsel zu sehen. Cekic lag bereits mit 2:1 Sätzen in Führung, ehe Jugendnationalspieler Sahr nochmal aufdrehen konnte und sich fast schon sensationell mit 3:2 durchsetzen konnte! Damit ging es mit 4-4 in die Schlussdoppel, und diese sollten nichts mehr am Resultat ändern: Für Houwald siegten Vekic/Dielissen, während bei H-F Shamruk/Cekic punkten konnten.

Damit endet dieses spektakuläre Spiel in einem Unentschieden, was man durchaus als gerecht betrachten kann. Auf ganzer Linie überzeugen konnten Vekic und Shamruk, welche beide an

drei Siegpunkten beteiligt waren, ebenso wie der junge Sahr, welcher unerwarteterweise beide Einzel gewinnen konnte. Daneben fällt eine Sache auf: die beiden Neuzugänge Vekic und Zibrat sind – den bisherigen Ergebnissen nach – zu schwach eingestuft worden, und spielen deutlich besser, als es ihre Ranglistenposition urteilen lässt.

Berbuerg – Lenneng: 6-1

Vizemeister Berbuerg ging als hoher Favorit in das Duell gegen Aufsteiger Lenneng, und sollte dieser Rolle auch voll und ganz gerecht werden. Bei den Gästen konnte nur deren Spitzenspieler Jaime LAMA mit dem hohen Niveau der Berbuenger mithalten, und sich mit 3:0 gegen Tom SCHOLTES durchsetzen, ehe er sich mit 1:3 gegen Leandro FUENTES geschlagen geben musste. Alle anderen Spiele gingen ohne Satzverlust an den Vizemeister, welcher sich damit wie erwartet deutlich durchsetzen konnte.

Fluessweiler – Esch Abol: 5-5

Bei diesem Spiel konnte man im Vorfeld von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen, zu welchem es auch kommen sollte. Beide Teams stellten ihre nominelle Nummer Zwei ins hintere Paarkreuz auf, sodass es bei den ersten vier Spielen jeweils klar verteilte Favoritenrollen gab, die auch allesamt erfüllt wurden. Damit stand es nach diesen vier Matches 2-2, und es kam zum Spitzenspiel zwischen Stanislav HORSHKOV und Soroosh AMIRI NIA. Diese konnte Letzterer trotz starker Gegenwehr ohne Satzverlust gewinnen, während am Nebentisch Kevin MERTENS auf Vincent KEMPFER traf. Dieses Duell stellte ein Spiel auf Augenhöhe dar, und es war schließlich der Fluessweiler Mertens, welcher sich knapp mit 11:9 im fünften Satz durchsetzen konnte und damit seinen ersten Saisonsieg feiern konnte. Im hinteren Paarkreuz konnte sich der ehemalige Jugendnationalspieler Joao AGUIAR wie erwartet gegen Steve WEITEN durchsetzen, während es zum Duell der beiden langjährigen Erstligaspieler Evgheni DADECHIN und Olivier JOANNES kam. Letzterer konnte sich die ersten beiden Sätze überraschend deutlich mit 11:4 und 11:2 sichern, was auf einen schnellen Erfolg deuten ließ. Der erfahrene Dadechin gab sich jedoch nicht geschlagen und sicherte sich die beiden folgenden Durchgänge, womit er den Entscheidungssatz erzwang. In diesem konnte er sein Comeback jedoch nicht vollenden, denn Joannes siegte schlussendlich mit 11:9. Mit 4-4 ging es also in die Schlusss Doppel, und das Erste der beiden sollte deutlich an Fluessweiler gehen: Horshkov/Mertes siegten ohne Probleme gegen Joannes/Weiten. Damit hing alles vom Doppel zwischen Dadechin/Aguiar gegen Kempfer/Amiri Nia ab, und dieses sollte es in sich haben. Die beiden Fluessweiler konnten nach verlorenem ersten Satz mit 2:1 in Führung gehen, mussten sich dann jedoch doch noch mit 2:3 geschlagen geben, womit das Spiel in einem 5-5 Unentschieden endete.

Dieses Remis dürfte bei den beiden Teams unterschiedliche Gefühle hervorbringen, denn Fluessweiler dürfte sich nach den beiden Fünfsatzniederlagen ärgern. Bei den Gästen konnten wieder einmal Amiri Nia und Joannes überzeugen, welche für alle fünf (!) Siegpunkte verantwortlich waren.

Lëntgen – lechternach: 6-3

In diesem Spiel trafen zwei Teams aufeinander, die beide voraussichtlich gegen den Abstieg spielen werden, sodass dieses direkte Aufeinandertreffen richtungsweisenden Charakter hatte. Es ging ohne Überraschungen los; die beiden Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX und Cédric MERCHEZ gewannen ihr Auftakteinzel jeweils ohne Satzverlust. Im hinteren Paarkreuz wurde Lëntgens Robin SAUDEMONT seiner Favoritenrolle gegen Laurent BODEN mit dem gleichen Resultat gerecht, während es am Nebentisch zum ersten Außenseitersieg kommen sollte. Hier traf nämlich der leicht favorisierte Max THEISEN auf Carole HARTMANN, welche viel besser ins Spiel starten konnte und schnell mit 2:0 Sätzen führte. Jugendnationalspieler Theisen kämpfte sich zwar nochmal zurück und erzwang den Entscheidungssatz, doch in diesem sollte Hartmann die Oberhand behalten und damit insgesamt auf 2-2 ausgleichen. Nun kam es zum heiß erwarteten Spitzenspiel zwischen Swartenbrouckx und Merchez. Hier konnte sich, wie schon meistens in der Vergangenheit, der Lëntgener Swartenbrouckx durchsetzen, doch Altmeister Traian CIOCIU glich durch seinen Sieg gegen den jungen Philip THEISEN postwendend aus. Damit stand es 3-3, als es zu den letzten beiden Einzeln des Tages kam. Hier sollte sich zum ersten Mal eine Mannschaft einen Vorteil erspielen: Sowohl Saudemont als auch Max Theisen konnten jeweils mit 3:0 siegen, sodass die Gastgeber mit einer 5-3 Führung in die Schlussdoppel gingen. Diese sollten sie sich auch nicht mehr nehmen lassen: Saudemont/Swartenbrouckx setzten sich ohne Satzverlust gegen Hartmann/Boden durch und tüteten damit den ersten Saisonsieg ihres Teams ein.

Lëntgen setzt sich unterm Strich verdient gegen lechternach durch und sammelt drei wichtige Punkte. lechternach hingegen dürfte diese Saison erneut einen schweren Stand in Luxemburgs oberster Liga haben.

lechternach – Houwald: 2-6

Houwald ging klar favorisiert in das Duell gegen Abstiegskandidat lechternach, und sollte dieser Rolle voll und ganz gerecht werden. Bei den Abteistädtern schaffte es lediglich Spitzenspieler Cédric MERCHEZ, mit den Houwaldern mitzuhalten, und dies äußerst erfolgreich: Er schlug Rohdiamant Aaron SAHR mit 3:2, ehe er Houwalds Nummer 1 Benjamin ROGIERS sogar ohne Satzverlust besiegen konnte! Bei den restlichen Spielern des Gastgebers schaffte es lediglich Routinier Traian CIOCIU, gegen Marc DIELISSSEN einen Satz zu gewinnen, die restlichen Spiele gingen allesamt klar an die Gäste, die sich damit die Tabellenführung mit Hueschtert-Folscht teilen.



Die aktuelle TABELLE der
National TT League



1	Houwald	8	3	2	1	0
2	Hueschtert-Folscht	8	3	2	1	0
3	Recken	7	3	2	0	1
4	Berbuerg	7	3	2	0	1
5	Lénger	6	2	2	0	0
6	Fluessweiler	5	3	0	2	1
7	Léntgen	4	2	1	0	1
8	Lenneng	4	3	0	1	2
9	Esch Abol	4	3	0	1	2
10	lechternach	3	3	0	0	3
